

Niederlande (Staat: Ordentlicher und Kapitalhaushalt; die aufbereiteten Zahlen berücksichtigen auch den Verkehrsfonds, Züiderseefonds und landwirtschaftlichen Krisenfonds): ¹⁾ Von dem Sonderfonds konnte nur der Verkehrsfonds berücksichtigt werden. — ²⁾ Ohne Nachträge und außerordentliche Kreditskredite. — ³⁾ Darunter Schuldentilgung brutto. — ⁴⁾ Darunter (1940): Aufwendungen für die Kolonien (8,5 Mill. hfl) und Vorschüsse der Staatskasse (30,2 Mill. hfl). — ⁵⁾ Anleiheaufnahme offenbar zur Schuldenskonversion bestimmt (s. Anm. 6). — ⁶⁾ Hierin dürften in der Hauptsache nicht ausgliederbare Ausgaben für die Konversion von Schulden enthalten sein (s. Anm. 5). — ⁷⁾ Schuldentilgung brutto. — ⁸⁾ Nur ordentliche Einnahmen. — ⁹⁾ Darunter: Ausgabereise (46,7 Mill. hfl) und Ausgaben für die Grundstücksverwertung (brutto 68,3 Mill. hfl). — ¹⁰⁾ Nur ordentliche Ausgaben.

Niederländisch-Indien (Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt): ¹⁾ Vorläufige Rechnung. — ²⁾ Darunter (1940): Beiträge zum Zivilen Pensionfonds (34,2 Mill. indfl). — ³⁾ Einschl. (1940) Überweisungen an nachgeordnete Gebietskörperschaften (80,7 Mill. indfl).

Norwegen (ohne Spitzbergen. Staat: Laufender, Kapital- und Krisenhaushalt; Betriebe netto): ¹⁾ Nur Einnahmen aus Grund- und Kapitalvermögen. — ²⁾ Einschl. Haushaltsüberschuß 52,1 Mill. nkr. — ³⁾ Darunter: »Neutralitätsschutz« (125,0 Mill. nkr.). — ⁴⁾ Darunter (1940/41): Pensionszuschüsse (13,6 Mill. nkr.), Überweisungen an nachgeordnete Gebietskörperschaften (1,0 Mill. nkr.), sonstige Ausgaben (39,1 Mill. nkr.). — ⁵⁾ Der Fehlbetrag des laufenden Haushalts (18,0 Mill. nkr.) ist auf der Ausgabenseite des Kapitalhaushaltes verrechnet. — ⁶⁾ Überweisungen sind nur bei den überweisenden Körperschaften (Staat bzw. Gemeinden) ausgewiesen und dementsprechend bei den empfangenden Körperschaften in Einnahmen und Ausgaben abgesetzt. Der Verrechnungsverkehr zwischen Staat und Gemeinden umfaßt: Zuschüsse an höhere Schulen, Volksschulen und Volksschulklassen, Beiträge für die Verpflegung von Geisteskranken und für die Tuberkuloseforschung. Als Überweisungen des Staates an nachgeordnete Gebietskörperschaften waren für 1935/36 35,8 Mill. nkr. ausgewiesen.

Paraguay (Staat: 1937/38 ordentlicher und außerordentlicher Haushalt sowie Sonderbewilligungen; 1941 nur ordentlicher Haushalt): ¹⁾ Nur Einnahmen aus Post und Telegraphie. — ²⁾ Bruttoschuldentilgung. — ³⁾ Nicht aufbereitete Zahlen. — ⁴⁾ Einschl. Polizei sowie Post und Telegraphie. — ⁵⁾ Unter »Allgemeine Verwaltung« (s. Anm. 4). — ⁶⁾ Unter »Bildungswesen« (s. Anm. 7). — ⁷⁾ Einschl. Rechtspflege und Staatsdruckerei. — ⁸⁾ S. Anm. 4. — ⁹⁾ Ruhegelder und Pensionen.

Peru (Staat: Allgemeiner Haushalt, 1937 einschl. außerordentlicher Kredite): ¹⁾ Nicht aufbereitete Zahlen. — ²⁾ Darunter Polizei, Post-, Telegraphen- und Rundfunkverwaltung. — ³⁾ Unter Schuldendienst (s. Anm. 5). — ⁴⁾ In »Allgemeine Verwaltung« enthalten (s. Anm. 2). — ⁵⁾ Einschl. »Finanz- und Steuerverwaltung«. — ⁶⁾ S. Anm. 2. — ⁷⁾ Nicht aufteilbare außerordentliche Kredite.

Philippinen (Ordentlicher Haushalt): ¹⁾ Einschl. Einkaufsamt und Ausgaben für Unternehmungen. — ²⁾ Nur Postwesen (brutto). — ³⁾ Darunter Ausgaben für den Bau des Kapitols in Quezon City 5,0 Mill. P. — ⁴⁾ Durch Addition errechnet; die Gesamtausgaben werden mit 113,2 — nach Abzug der vorgesehenen Einsparungen — mit 111,7 Mill. P. ausgewiesen. — ⁵⁾ S. Anm. 4.

Portugal (Staat: Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt): ¹⁾ Bruttoschuldentilgung. — ²⁾ Darunter (1941): Kolonialwesen (28,7 Mill. Esc), nicht aufteilbare Pensionen (184,0 Mill. Esc) und Ausgaben früherer Rechnungsjahre (6,6 Mill. Esc).

Rumänien (Staat: Ordentlicher und Kapitalhaushalt; in den aufbereiteten Zahlen sind die Sonderfonds [Verteidigungs- und Luftfahrtfonds, Fonds für zweckgebundene Einnahmen, Fonds für unvorhergesehene Ausgaben] berücksichtigt): ¹⁾ Darunter: Verteidigungs- und Luftfahrtfonds (1939/40: 7704,0 Mill. Lei, 1940/41: 14285,0 Mill. Lei). — ²⁾ Davon (1940/41): Kriegslasten (506,4 Mill. Lei), Rückerstattungen (84,1 Mill. Lei) sowie Ausgaben des Sonderfonds für unvorhergesehene Ausgaben (3 Mrd. Lei) und Pensionen (1776,7 Mill. Lei). — ³⁾ Ohne Ausgabereise.

Schweden (Staat: Laufender und Kapitalhaushalt. Betriebe und Sozialversicherungen netto): ¹⁾ Ohne Nachtragskredite; als außerordentliche Kredite wurden für die Wehrmacht r. 2,3 Mrd. skr bewilligt. — ²⁾ Darunter (1941/42): Zur Förderung der Landwirtschaft (117,0 Mill. skr), für Zivilluftfahrt (7,3 Mill. skr). — ³⁾ Enthält (1941/42): Zentral ausgewiesene Zivild pensionen (31,1 Mill. skr), verschiedene nicht aufgliederte Kapitalausgaben [hauptsächlich Überweisungen an verschiedene Fonds] (236,7 Mill. skr), sonstige laufende Ausgaben (r. 14,1 Mill. skr).

Schweiz (Verwaltungsrechnung einschl. außerordentlicher Wehrmachtausgaben und — für 1942 — einschl. außerordentlicher Ausgaben für Kriegswirtschaft und Arbeitsbeschaffung): ¹⁾ Nur Bundesanteil, ohne Ertragsbeteiligung der Kantone. — ²⁾ Darunter (1942) außerordentliche Steuern (320,0 Mill. sfr). — ³⁾ Darunter (1942) außerordentliche Wehrmachtausgaben (1160,0 Mill. sfr). — ⁴⁾ Darunter: Außerordentliche Ausgaben für Kriegswirtschaft 150,0 Mill. sfr und für Arbeitsbeschaffung 30,0 Mill. sfr. — ⁵⁾ Darunter (1942) Personalversicherung (8,9 Mill. sfr).

Serbien (Staat: Haushalt der Verwaltung und der Betriebe): ¹⁾ Darunter: Pensionen und Invalidenfürsorge (796,7 Mill. serb. Din), Kriegsgefangenenfürsorge (70,0 Mill. serb. Din) und Reservekredite für unvorhergesehene Ausgaben (40,0 Mill. serb. Din).

Slowakei (Staat: Ordentlicher Haushalt, außerordentlicher Investitionshaushalt und Schuldenfonds, ohne Haushalt der Betriebe): ¹⁾ Darunter 366,3 Mill. Ks außerordentliche Ausgaben. — ²⁾ Betriebsinvestitionen. — ³⁾ Darunter: Zentral ausgewiesene Pensionen (netto) 93,9 Mill. Ks und Kriegsrenten 53,5 Mill. Ks.

Sowjetunion (Staatshaushalt der Union, der Sowjetrepubliken und lokalen Sowjets): ¹⁾ Vorläufige Rechnung. — ²⁾ Die »Überweisungen aus Gewinnen« und die »Einnahmen aus Traktorenstationen« wurden gegen die Ausgaben für die vergesellschaftete Wirtschaft aufgerechnet. — ³⁾ Nicht weiter aufgliederte Einnahmen. Ohne die Mittel der Sozialversicherungen. — ⁴⁾ Bruttoschuldentilgung. — ⁵⁾ In »Sonstige Ausgaben« enthalten; nach dem Voranschlag für 1940 betragen die Ausgaben des Innenkommissariats 7045 Mill. Rbl. — ⁶⁾ Einschl. Rüstungsindustrie (geschätzt). — ⁷⁾ Ohne die aus Mitteln der Sozialversicherungen gedeckten Aufwendungen. — ⁸⁾ Nach Abzug der in Anm. 2 genannten Einnahmen. — ⁹⁾ In »Wirtschaft und Verkehr« enthalten. — ¹⁰⁾ Einschl. der Ausgaben für das Innenkommissariat (s. Anm. 5).

Spanien (Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt, einschl. Zusatz- und Sonderkredite): ¹⁾ Nur Einnahmen aus Grund- und Kapitalvermögen. — ²⁾ Nicht aufbereitete Zahlen. — ³⁾ Einschl. Garde Civil, Gesundheitsdienst, Staatsdruckerei und Telegraph, Nationalinstitut der Industrie und militärische Strafkolonien. — ⁴⁾ Unter »Allgemeine Verwaltung« (s. Anm. 3). — ⁵⁾ Darunter (1941): Allgemeine Verpflichtungen der verschiedenen Ministerien (94,1 Mill. Ptas), Zivild pensionen (296,9 Mill. Ptas), Militärpensionen (12,0 Mill. Ptas), Beteiligung von Körperschaften und Privatpersonen an den Staatseinnahmen (482,6 Mill. Ptas), Ausgaben für das Protektorat Marokko (303,0 Mill. Ptas).

Südafrikanische Union (Staat: Die Originalzahlen berücksichtigen nur den ordentlichen Haushalt, die aufbereiteten Zahlen auch den Anleihehaushalt. Die Betriebe sind in den Originalzahlen brutto ausgewiesen): ¹⁾ Nur ordentlicher Haushalt. — ²⁾ Einschl. Einnahmen des Anleihehaushalts. — ³⁾ Anleiheaufnahme erfolgt außerhalb des allgemeinen Haushalts. — ⁴⁾ Hinzu kommen die nicht aufgliederten Einnahmen des Anleihehaushalts (s. Anm. 1): r. 5,5 Mill. £ S. A. — ⁵⁾ Einschl. Pensionen, Invalidenrenten, Altersrenten, Kriegsrenten sowie Ausgaben für Finanz- und Steuerverwaltung. — ⁶⁾ S. Anm. 5. — ⁷⁾ Darunter Ausgaben des Anleihehaushalts r. 9,5 Mill. £ S. A. — ⁸⁾ Ausgaben des Anleihehaushalts. — ⁹⁾ Darunter: Überweisungen an Provinzen r. 6,5 Mill. £ S. A., Pensionen r. 1,6 Mill. £ S. A., Kriegsrenten r. 0,7 Mill. £ S. A. sowie Ausgaben des Anleihehaushalts für lokale Arbeiten und Schulen r. 1,6 Mill. £ S. A. — ¹⁰⁾ Darunter: Überweisungen an Provinzen r. 6,7 Mill. £ S. A. (s. Anm. 5). — ¹¹⁾ Hinzu kommen die Ausgaben des Anleihehaushalts 22,9 Mill. £ S. A. (s. Anm. 1). — ¹²⁾ Nur ordentlicher Haushalt. Die von den Provinzen getätigten Kapitalausgaben sind in den Ausgaben des Anleihehaushalts des Staates enthalten. — ¹³⁾ Nicht aufbereitete Zahlen. — ¹⁴⁾ Darunter: Gebühren (fees) für sanitäre Einrichtungen (1,1 bis 1,2 Mill. £ S. A.). — ¹⁵⁾ Einnahmen sämtlicher Gemeinden 1934/35: 15384 000, 1935/36: 16416 000 £ S. A. — ¹⁶⁾ In »Allgemeine Verwaltung« enthalten. — ¹⁷⁾ Ausgaben sämtlicher Gemeinden 1934/35: 15 471 000, 1935/36: 15 357 000 £ S. A.

Thailand (Allgemeiner Haushalt): ¹⁾ Nicht aufbereitete Zahlen. — ²⁾ Sämtliche Kapitalausgaben.

Türkei (Staat: Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt): ¹⁾ Nicht aufbereitete Zahlen. — ²⁾ Einschl. außerordentlicher Ausgaben und Nachtragskredite (1940/41): 224 Mill. Ltq. 1941/42: 140 Mill. Ltq.). — ³⁾ Bewilligt wurden 302,5 Mill. Ltq. — ⁴⁾ Einschl. außerordentlicher Ausgaben und Nachtragskredite (54,4 Mill. Ltq.). — ⁵⁾ Ursprünglicher Regierungsvoranschlag einschl. außerordentlicher Ausgaben und Nachtragskredite (s. Anm. 2 und 4). — ⁶⁾ Bewilligte Gesamtausgaben 546,9 Mill. Ltq. — ⁷⁾ Rechnungswesen (comptabilité). — ⁸⁾ Einschließlich Schenkungen.

Ungarn (Staat: Staatshaushalt ohne Fonds zur Finanzierung des Fünfjahresplanes; die Originalzahlen weisen die Staatsbetriebe brutto aus). — ¹⁾ Die Mehrausgaben sind vornehmlich durch die Einrichtung der Zollverwaltung in den rückgegliederten Gebieten (Oberungarn und Karpathengebiet) verursacht. — ²⁾ Überweisungen an Komitate und Gemeinden. — ³⁾ Ausgaben bzw. ordentliche Einnahmen von Budapest sowie der 17 Munizipalstädte und 68 Komitatstädte (ohne die Städte des rückerobernten Südungarn). — ⁴⁾ Ausgaben bzw. Einnahmen von 11 Munizipalstädten (einschl. Budapest) und 45 Komitatstädten. — ⁵⁾ Einschl. der kommunalen Zuschlagsteuer zum Ausgleich des Fehlbetrages.

Uruguay (Staat: Allgemeiner Haushalt): ¹⁾ Davon (1939): Zivild pensionen (1,2 Mill. m \$n urug), Militärpensionen (3,3 Mill. m \$n urug) und Unterstützung staatlicher, ausländischer und anderer Einrichtungen (1,9 Mill. m \$n urug).

Vereinigte Staaten von Amerika (Bund: Laufender Haushalt und Sonderrechnungen ohne »trust accounts«): ¹⁾ Nur Einnahmen aus Grund- und Kapitalvermögen. — ²⁾ Darunter Wohnungswesen 16,9 Mill. \$. — ³⁾ Darunter Anstalten und Einrichtungen 29,0 Mill. \$. — ⁴⁾ Ohne Schuldentilgung. — ⁵⁾ Darunter: Kriegslasten 554,2 Mill. \$, Kolonialwesen 15,3 Mill. \$, nicht aufteilbare Pensionen 86,3 Mill. \$ und ein Betrag für Sonderausgaben in Höhe von 1 850,0 Mill. \$. — ⁶⁾ Darunter (1937/38) Investitionen (695,2 Mill. \$). — ⁷⁾ Darunter (1937/38) Überweisungen an nachgeordnete Gebietskörperschaften (1 279,5 Mill. \$). — ⁸⁾ Darunter (1936) Anstalten und Einrichtungen (264,3 Mill. \$). — ⁹⁾ Darunter (1936): Nicht aufteilbare Pensionen (27,4 Mill. \$), Bauten (22,0 Mill. \$) und ein Betrag für Sonderausgaben (12,7 Mill. \$).